

Potsdam, 23.06.2019

## Pressemitteilung

### **Brandenburgische Kunstpreise in Neuhardenberg vergeben: Woidke zeichnet Christiane Wartenberg mit „Ehrenpreis des Ministerpräsidenten für ein Lebenswerk“ aus**

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dietmar Woidke sind heute im Schloss Neuhardenberg die 16. Brandenburger Kunstpreise verliehen worden. Bei dem Festakt zeichnete Woidke die Oderbruch-Künstlerin Christiane Wartenberg (Jahrgang 1948) für ihr wertvolles künstlerisches Schaffen mit dem „Ehrenpreis des Ministerpräsidenten für ein Lebenswerk“ aus. In seiner Laudatio betonte er:

„Ein Merkmal des Gesamtwerks von Christiane Wartenberg ist zweifellos ihre **besondere Vielseitigkeit**. Ob Bildhauerei, Rauminstallationen, Kunst am Bau oder Grafik – Christiane Wartenberg besticht mit **immer neuen Ideen und Projekten** – vom berühmt gewordenen Letschiner Hahn über Porträts, Kaltnadelradierungen und Kohle-Kreide-Zeichnungen bis zu Fliesen und Landart-Stelen.

Dabei arbeitet Christiane Wartenberg nicht zurückgezogen im Elfenbeinturm. Seit jeher **realisiert** die einstige Studentin und Dozentin der Kunsthochschule Berlin-Weißensee **gemeinsam mit Gleichgesinnten Vorhaben** wie das Kunstprojekt ‚Die Hütte‘. Sie organisiert Veranstaltungen und trägt durch ihr Engagement in Künstlergruppen zur **Bereicherung und Vernetzung der Brandenburger Kunstszene** bei. Ich freue mich schon auf eine Ausstellung mit Objekten von Christiane Wartenberg und Fotografien von Ingar Krauss, die im Herbst im Potsdamer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte zu sehen sein wird.“

Woidke dankte Wartenberg und den Trägern des diesjährigen Kunstpreises für ihren **wertvollen Beitrag zum kulturellen Reichtum Brandenburgs**: „Kunst und Kultur stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Regionale Besonderheiten, untergründige Stimmungen, zeitgeschichtliche Entwicklungen finden in Kunstwerken ihren besonderen Ausdruck. Vor allem aber ist Kunst in all ihren Variationen **Balsam und Energiespender für Seele und Geist**. Kunst muss nicht gefallen, sie muss inspirieren. Ihre Kunstwerke haben diese Qualität.“

*Über den Brandenburgischen Kunstpreis:*

Der Brandenburgische Kunstpreis wird von „**Märkischer Oderzeitung**“ und der „**Stiftung Schloss Neuhardenberg**“ verliehen. Preisträger sind in diesem Jahr Stephane Leonard (Malerei), Elli Graetz (Grafik), Liz Miels-Kratochwil (Plastik) und Frank Gaudlitz (Fotografie). Multimediakünstlerin Cécile Weselowski erhielt den Nachwuchsförderpreis von **Kulturministerin Martina Münch**. Mit der Preisverleihung wurde eine Ausstellung mit Werken der Preisträger eröffnet, die bis zum 1. September zu sehen ist.

*Über Christiane Wartenberg:*

Geboren 1948 in Magdeburg, lebte Wartenberg als Kind einige Jahre in einem Dorf in der Lausitz. Nach Schulabschluss in Magdeburg studierte sie an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Bildhauerei. Seit 1993 wohnt und arbeitet Christiane Wartenberg im Oderbruch-Dorf Ortwig, einem Ortsteil der Gemeinde Letschin. Sie gründete den LOOSE Art Verlag und organisiert temporäre Ausstellungen und Installationen. 2015 erhielt sie den Brandenburgischen Kunstpreis für ihr Künstlerbuch "Quickie Kleist".